

schulspur # 32 - oktober 2025

Schuljahr 2025/26



Impression von der Plauscholympiade: Den Nagel auf den Kopf getroffen!

Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Bubikon

Die Herbstferien boten mir Gelegenheit, früher einmal «für später» zur Seite gelegte Zeitschriften, aber auch aktuelle Zeitungsartikel, zu lesen. Gleich zu Beginn der Herbstferien bin ich im Tages-Anzeiger über ein Interview mit Thomas Minder, dem «Obersten Schulleiter der Schweiz», gestolpert. Der Artikel trägt den Titel «Manche Eltern haben das Gefühl, sie müssten ihren Kindern einen GPS-Tracker ins Znünitäschli stecken» und im einleitenden Text war zu lesen: «Von Turmbauen bis Velofahren: Kindern mangelt es zunehmend an grundlegenden Fähigkeiten. Thomas Minder sieht ein absolutes Sicherheitsbedürfnis dahinter – und zu viel Bildschirmzeit.» Selbstverständlich war meine Neugier geweckt...!

Thomas Minder, Präsident des Schweizerischen Schulleiterverbands, spricht im Interview über zunehmende Entwicklungsdefizite bei Kindern – etwa in Motorik, Selbstständigkeit oder Sozialverhalten. Dabei betont er, dass es zwar tatsächlich mehr Kinder mit Schwierigkeiten gebe, aber die Mehrheit weiterhin gut entwickelt sei. Problematisch werde es erst, wenn die Zahl jener mit Defiziten eine gewisse Grenze überschreite.

Thomas Minder warnt davor, Eltern pauschal die Schuld zu geben. Viele Herausforderungen seien Ausdruck gesellschaftlicher Veränderungen: Beide Eltern arbeiten häufiger, der Alltag sei bequemer geworden, Kinder bewegten sich weniger. Diese Entwicklung sei weniger das Resultat von Vernachlässigung, sondern eine Folge der Lebensumstände moderner Familien. Auch Vorurteile gegenüber Familien mit Migrationshintergrund weist er klar zurück. Entscheidend sei nicht die Herkunft, sondern der sozioökonomische Hintergrund und das Bildungsniveau. Viele Probleme, etwa übermässige Bildschirmzeit, fänden sich in allen gesellschaftlichen Gruppen.

Thomas Minder plädiert dafür, Verständnis zu zeigen – und gleichzeitig Verantwortung wahrzunehmen. Kinder bräuchten Freiraum und Vertrauen, um selbstständig zu werden. Überbehütende Eltern – sogenannte „Helikopter- oder Rasenmähereltern“ – schaden ihren Kindern, wenn sie ihnen zu viele Hindernisse aus dem Weg räumen. Wer seine Kinder etwa ständig überwacht oder täglich zur Schule fährt, nehme ihnen wertvolle Lerngelegenheiten, etwa den Umgang mit Konflikten oder das Einschätzen von Gefahren im Verkehr. Sein Rat an alle Eltern lautet: **Eltern sollen ihren Kindern nicht nur etwas zutrauen, sondern auch etwas zumuten.**

Das Ganze Interview finden Sie unter diesem Link:

[TA >](#)

Genau gleich wie Thomas Minder, wünsche auch ich mir Eltern, welche ihren Kindern (wieder) mehr zutrauen – auch kleine Risiken, kleine Abenteuer, kleine Fehler. Denn nur so lernen Kinder, stark und selbstständig zu werden. Denn: **Kinder brauchen keine Perfektion. Sie brauchen Vertrauen – und die Möglichkeit, an ihren Erfahrungen zu wachsen.**

Ich hoffe, dass Ihre Kinder in den Herbstferien wachsen durften ... – und freue mich mit ihnen auf ein tolles und bestimmt kurzweiliges zweites Quintal.

Herzliche Grüsse
Urs Tschamper
Schulleiter PS Bubikon

Inhaltsübersicht

[Aus dem Schulalltag](#)

[Mitteilungen der Schulleitung](#)

[Mitteilungen der Schulpflege](#)

[Schulsozialarbeit \(SSA\)](#)

[Mitteilungen der Kantonspolizei](#)

Elternmitwirkung

Freizeitwerkstatt

Dies und das

Termine

Aus dem Schulalltag

Plauscholympiade

Bei idealem Sportwetter fand am Mittwoch, 17. September die diesjährige Plauscholympiade statt. Die altersdurchmischten Teams konnten sich in diversen sportlichen, abenteuerlichen und teamgeistfördernden Disziplinen messen.

Es war wunderschön mitzuerleben, wie sich die 5. und 6. Klässler:innen, um die noch sehr jungen 1. Klässler:innen im Team kümmerten und für gute Stimmung (und Resultate...!) besorgt waren.



Schulparlament

Im laufenden Schuljahr wird unser Schulparlament von Sina Tommer (Lehrperson) und Janine Linder (SSA) geleitet. Das Schulparlament hat zum Ziel, Themen und Wünsche zu diskutieren, welche die Schülerinnen und Schüler betreffen und Projekte durchzuführen. Um die Themen vertieft und zeitnah diskutieren zu können und die Ziele zu erreichen, finden auch in diesem Schuljahr neun Sitzungen statt.

Alle Klassen der Primarschule haben in den ersten Schulwochen des neuen Schuljahres ihre Klassendelegierten gewählt. Inzwischen hat das

Schulparlament bereits die ersten beiden Sitzungen hinter sich. Dabei wurden Sam Hertig als Präsident und Fabio Hüls als Vizepräsident gewählt. Wir gratulieren zur Wahl wünschen ein erfolgreiches Parlamentsjahr!



Mitteilungen der Schulleitung

Schulbesuchsmorgen

An den beiden kommenden Besuchsmorgen vom 6. und 7. November heissen wir Sie ganz herzlich willkommen, um Einblick in den Unterricht zu bekommen.

Um Störungen möglichst gering zu halten, bitten wir Sie ...

- die Lektionen von Anfang bis am Ende zu besuchen.
- keine jüngeren Geschwister von besuchten Kindern mitzubringen.
- Small-Talk mit anderen Eltern zu unterlassen.
- das Fotografieren/Filmen zu unterlassen.
- Ihr Handy auf "Flugmodus" in der Tasche zu lassen.

Ausserdem bitten wir Sie, rund ums Schulareal ausschliesslich öffentliche und keine privaten Parkplätze zu benutzen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

In der 10-Uhr-Pause heisst Sie die Elternmitwirkung am Donnerstag im Schulhaus Mittlistberg und am Freitag im Schulhaus Spycherwise herzlich zu Kaffee und Gipfeli willkommen.

Pausenmilch

Am 30. Oktober findet in der ganzen Schweiz der Tag der Pausenmilch statt. Die Schweizer Milchproduzenten und der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband offerieren auch den Bubiker Schulkindern einen Becher Milch, auf Wunsch der Kinder auch mit Ovomaltine.

Nationaler Zukunftstag

Durch Seitenwechsel neue Zukunftsperspektiven entdecken! Ist Ihre Tochter oder Ihr Sohn in der 5. bis 7. Klasse? Dann haben Sie am Donnerstag, 13. November die Möglichkeit, Ihrem Kind Ihren Arbeitsplatz zu zeigen und ihm die Berufswelt und den Arbeitsalltag näher zu bringen. Ihr Kind kann selbstverständlich auch eine Bezugsperson aus Ihrem Umfeld begleiten oder an einem der Spezialprojekte teilnehmen. Dieses Jahr wurde das Angebot wiederum erweitert. Ein Blick auf die folgende Homepage lohnt sich!

[Homepage Zukunftstag >](#)

Vorweihnachtszeit

Es geht auf Weihnachten und Advent zu. Die Tage werden kürzer, die Sonneneinstrahlung geringer und die Kinder halten sich mehr drinnen auf. Zudem müssen viele Kinder zu Hause Weihnachtsgeschenke basteln und es stehen verschiedene Familienfeste an, wo die Kinder brav sein müssen. Auch in der Schule bereiten die Lehrpersonen bereits Adventskalender und -rituale vor. Denken wir doch alle daran, die Kinder möglichst oft nach draussen zum Spielen oder Pause machen zu schicken. So schlafen sie besser, können ihre angestaute Energie und Emotionen loslassen. So tragen wir gemeinsam zur Verminderungen von Konflikten in Schule oder Familie bei.

Mitteilungen der Schulpflege

Anpassung des Elternbeitrags für das Wintersportlager

Aufgrund der stetig steigenden Kosten für Skitickets und Übernachtungen ist die Schulpflege gezwungen, den Elternbeitrag auf **CHF 550.- pro Kind** anzuheben. Die bisherigen Beiträge decken die tatsächlichen Ausgaben schon seit einiger Zeit nicht mehr.

Ebenfalls weisen wir darauf hin, dass der **Geschwisterrabatt künftig entfällt**, da die finanziellen Rahmenbedingungen keine Vergünstigungen mehr zulassen.

Um einen sicheren Ablauf des Lagers gewährleisten zu können, erwarten wir, dass die Kinder bereits **selbstständig eine blaue Skipiste sicher befahren** und den **Skilift eigenständig benutzen** können.

Sollten diese Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die Kinder von den Eltern abgeholt werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und freuen uns gemeinsam mit den Kindern auf ein erlebnisreiches Wintersportlager.

Schulsozialarbeit (SSA)

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Es freut mich sehr Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich geheiratet habe. Nun bin ich nicht mehr Frau Keller, sondern Frau Linder. Ich hoffe, die Kinder können sich mit Unterstützung von allen meinen neuen Namen mit Leichtigkeit einprägen. Vielen herzlichen Dank dafür. Der Name «Frau Smiley» gilt natürlich nach wie vor.

Durch diese Namensänderung verändert sich meine E-Mail-Adresse und im Klapp bin ich nur noch über «Linder» zu finden.

Bei Fragen bin ich gerne für Sie da. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins zweite Quintal.

Herzliche Grüsse

Janine Linder

Schulsozialarbeiterin

Telefon: 079 639 56 29

Email: janine.linder@schule-bubikon.ch

Mitteilungen der Kantonspolizei



Präventionsabteilung Kinder-/Jugendinstruktion

Verkehrssicherheit

Im 2. Quintal bricht jeweils die Zeit an, in der die Kinder am Morgen im Dunkeln, oft im Nebel und ab und zu auch bei Regen oder Schneefall zur Schule kommen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Kinder von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Achten Sie bitte darauf, dass die Kindergartenkinder und 1./2.-Klässler:innen ihre Leuchtbänder bzw. -westen gut sichtbar tragen. Zudem wird helle Kleidung mit reflektierenden Materialien von Automobilisten am Fussgängerstreifen deutlich früher wahrgenommen. Vergewissern Sie sich, dass die Beleuchtung an den Velos ihrer Kinder voll funktionsfähig ist. Es empfiehlt sich, am Velo ein Licht zu montieren, das auch dann weiterleuchtet, wenn das Velo stillsteht.

[Sicherheitstipps >](#)

Halloween

Seit einigen Jahren hat Halloween auch in Bubikon Einzug gehalten. In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November (Vorabend von Allerheiligen) gehen Kinder oft grauslich maskiert von Tür zu Tür und fragen mit dem Spruch „Süsses oder Saures?“ nach Süssigkeiten. Bei uns in der Schweiz hat dieser Brauch keine Tradition. Das Fest kam aus den USA zu uns und ist auch in unserer Region in den letzten Jahren immer beliebter geworden. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Vandalenakten und unschönen Situationen. Die Schule ist froh, wenn Sie mit Ihrem Kind das Verhalten an Halloween besprechen. Bitte machen Sie Ihr Kind auf folgende Regeln aufmerksam: - Das Beschädigen von fremdem Eigentum ist verboten. - Das Betreten von fremden Grundstücken ist nicht erlaubt. - Nach 22 Uhr darf draussen kein Lärm mehr verursacht werden. Wir bitten Sie, diese Punkte mit Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter zu besprechen. Erklären Sie Ihrem Kind, was es für andere Menschen bedeutet, wenn sie respektlos behandelt werden oder wenn ihr Eigentum verschmutzt oder beschädigt wird, und dass Verstösse unangenehme polizeiliche Anzeigen zur Folge haben können. Im letzten der drei Punkte vertrauen wir auf Sie, dass unsere Primarschulkinder um 22.00 Uhr zu Hause sind.

[Halloween-Merkblatt der Kantonspolizei >](#)

Jugendintervention

Gerne möchten wir Sie über einen wichtigen Kooperationspartner der Schule informieren. Unsere Schule arbeitet bei Bedarf mit der Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich zusammen. Für unsere Gemeinde ist der Polizist Robert Bieri zuständig. Das Angebot der Jugendintervention richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche und unterstützt Schulen sowie Familien in schwierigen Situationen. Jugenddelikte können sehr unterschiedlich sein. Von Diebstahl, Sachbeschädigung, Drohung bis hin zu digitalen Themen wie Cybermobbing oder Sexting. Nicht immer sind sie auf den ersten Blick erkennbar. Ziel der Jugendintervention ist es, dass aus einer einmaligen Verfehlung keine wiederholte Straftat wird und junge Menschen rechtzeitig Unterstützung erhalten.

Die Jugendpolizei erklärt Kindern und Jugendlichen, welche Regeln und Gesetze für sie gelten, welche Konsequenzen ihr Verhalten haben kann und sucht gemeinsam mit ihnen nach Lösungen. Dabei geht es nicht um ein Verhör wie bei Erwachsenen, sondern darum, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu stärken und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen.

Für unsere Schule bedeutet das:

- Wir nehmen Vorfälle ernst und schauen nicht weg.
- Wir arbeiten mit Fachpersonen zusammen, die pädagogisch begleiten und rechtliche Aspekte erklären.
- Prävention, Aufklärung und Unterstützung stehen im Vordergrund. Immer im besten Interesse unserer Schülerinnen und Schüler.

So stellen wir sicher, dass Kinder und Jugendliche die Chance haben, aus Fehlern zu lernen und verantwortungsvoll ihren weiteren Weg zu gehen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Fahrzeugähnliche Geräte (fäG) auf dem Schulweg

Liebe Eltern

Die Kinder auf ihren trendigen und flitzigen Trottinets gehören zum normalen Strassenbild. Für die Schülerinnen und Schüler sind Kickboards, Miniskooters und wie sie alle genannt werden ausserordentlich attraktiv. Sie tragen zur körperlichen Ertüchtigung bei und machen erst noch viel Spass.

Trottinets, Heelys, Inline-Skates, Rollbretter usw. werden seit dem 1. August 2002 im Strassenverkehrsrecht als sogenannte „fahrzeugähnliche Geräte“ (fäG) qualifiziert. Diese werden mit eigener Muskelkraft betrieben (ohne Fremdantrieb). Es ist somit erlaubt, sie als Verkehrsmittel zu benützen. Vereinfacht gesagt dürfen fahrzeugähnliche Geräte dort verwendet werden, wo Fussgänger und Radfahrer verkehren, wo der motorisierte Verkehr auf Grund besonderer Geschwindigkeitsanordnungen betont langsam fährt (tempo-reduzierte Zonen) oder ersatzweise auf der Fahrbahn, wenn dort das Verkehrsaufkommen gering ist.

Rechtlich gesehen ist der Schulweg Sache der Eltern. Sie als Erziehungsverantwortliche bestimmen, wie Ihr Kind den Schulweg bewältigen soll - Sie tragen auch die Verantwortung!

Wir empfehlen, keine fahrzeugähnlichen Geräte mit auf den Schulweg zu geben.

Für den Fall, dass Sie es trotzdem gelegentlich erlauben, beachten Sie folgende Punkte:

- klare Rahmenbedingungen mit den Kindern vereinbaren;
- vorher gemeinsam üben;
- auf dem Trottoir rücksichtsvoll fahren, Fussgänger haben Vortritt;
- die Strasse nur auf Fussgängerstreifen überqueren; absteigen und Fussgängerregeln befolgen;
- bei Ein- und Ausfahrten besondere Vorsicht walten lassen;
- bei Dunkelheit Beleuchtung anbringen

Kleinere Kinder (Unterstufe und jünger) finden sich als Fussgänger nicht wirklich zuverlässig im Strassenverkehr zurecht. Das Abschätzen von Geschwindigkeiten und Distanzen bereiten ihnen grosse Mühe. Ihr Blickfeld ist eingeschränkter als das der Erwachsenen. Sie können nicht gleichzeitig verschiedene Eindrücke wahrnehmen und verarbeiten. Mit fahrzeugähnlichen Geräten zirkulieren die Kinder zwei- bis dreimal schneller als zu Fuss. Das kann leicht zu Fehleinschätzungen führen. Ausserdem kennen die kleinen Kinder die Verkehrsregeln noch nicht.

Grössere Kinder (ab Mittelstufe) neigen gelegentlich dazu, ihre Fähigkeiten zu überschätzen. Sie wollen ausprobieren, was diese Geräte aushalten und wie schnell sie sich mit diesen fortbewegen können.

Der zuständige Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei Zürich wünscht mit

diesem Schreiben Einsichten und Klarheiten im Bezug auf die Handhabung der fahrzeugähnlichen Geräte (fäG) geschaffen zu haben.

Mit freundlichen Grüssen
KANTONSPOLIZEI ZUERICH
Sig. Marco Selenati / Kinder- und Jugendinstruktion

Elternmitwirkung



Räbeliechtliumzug 2025

Der Bubiker Räbeliechtli-Umzug findet am Mittwoch, 12. November statt. Die Kinder der Primarschule Bubikon (Kindergarten bis und mit 3. Klasse) treffen sich um 17.30 Uhr auf dem roten Platz beim Schulhaus Bergli. Nach dem gemeinsamen Singen im Zentrum Sunnegarte startet der Umzug um 18.00 Uhr. Die Kinder ziehen klassenweise, begleitet von helfenden Eltern, auf einer stimmungsvollen Route durchs Dorf. Mit ihren selbst geschnitzten Räben, die von der Schule zur Verfügung gestellt werden, erhellen sie Wege, Strassen und die Gesichter der Zuschauer:innen. Der Umzug endet im Innenhof des Zentrum Sunnegarte, wo die teilnehmenden Schulkinder eine kostenlose Verpflegung erhalten. Essen und Getränke werden für alle Besucher:innen zum Verkauf angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter raebeliecht.li

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Anlass.
Räbeliechtli-OK



Elternbildung Kanton Zürich

Kindererziehung ist ein Abenteuer - schön und herausfordernd. Elternbildung unterstützt Sie dabei.

Möchten Sie Ihr Baby in seiner Entwicklung stärken? Brauchen Sie Anregungen, um Ihrem Kind den Eintritt in die Schule zu erleichtern? Wollen Sie Ihre Jugendlichen ruhig und gelassen durch die Pubertät begleiten? Haben Sie oft Streit in der Familie? Kommen Sie an einem Punkt in Ihrer Erziehung nicht weiter?

Elternbildungsangebote unterstützen Sie im Familienalltag, damit sich Ihr Kind gut und gesund entwickeln kann. Hier finden Sie die Übersicht über die aktuellen Kurse und Veranstaltungen im Kanton Zürich online:

[Link Elternbildung >](#)



Freizeitwerkstatt

Speckstein-Anlass

Am 1. Oktober 2025 hat die Freizeitwerkstatt im Pavillon erneut einen Speckstein-Nachmittag organisiert. Mit viel Neugier und Kreativität machten sich die Kinder ans Werk, um aus den rohen Steinen kleine Kunstwerke zu schaffen. Von Buchstaben und Schwertern über Herzen bis hin zu Elefanten- und Krokodilköpfen – jedes Stück ein Unikat, kreiert mit viel Geduld und Fantasie. In der lebhaften und fröhlichen Atmosphäre wurde gefeilt, geschliffen, Muffins gegessen und begeistert präsentiert. Das Team der Freizeitwerkstatt freut sich über die tollen Ergebnisse und auf weitere kreative Nachmittage.



Dies und das

Konzert Silberbux

Gerne machen wir Sie auf das Konzert von Silberbüx aufmerksam, welches am Mittwoch, 29. Oktober 2025, im Geisbergsaal Wolfhausen stattfinden wird. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse.

Weiter Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[Infos Silberbüx >](#)

Lebkuchen verzieren

Gerne machen wir Sie auf das traditionelle "Lebkuchen verzieren" vom 26.11.2025 im Schulheim Freidheim aufmerksam. Details finden sie im Flyer.

[Flyer >](#)

Termine

Wichtigste Termine bis zum nächsten Newsletter:

- Mo 27.10.2025: Elternorientierungsabend Übertritt PS-Sek
- Do/Fr 06./07.11.2025: Schulbesuchsmorgen
- Di 18.11.2025: schulfrei (Weiterbildung der Lehrpersonen)
- Fr 19.12.2025: Schulschluss für alle um 11:45 Uhr

Eine vollständige Terminübersicht finden Sie in der Rubrik "Agenda" auf der Homepage der PS Bubikon.

[Agenda >](#)



Impression von der Plauscholympiade: Das Miteinander ist entscheidend!

Kontakt Schulleitung

Primarschule Bubikon
Urs Tschamper
Schulhaus Mittlistberg
Mittlistbergweg 9
8608 Bubikon

Telefon: 055 253 34 32
www.schule-bubikon.ch
sl.primar.bubikon@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)